

# Initiative für ein lebens- und liebenswertes Hessental

Rudi Weihbrecht, Riegelweg 12  
[Rudolf.Weihbrecht@t-online.de](mailto:Rudolf.Weihbrecht@t-online.de)  
Regina Scheurer, Haller Straße 10  
Telefon 0791 2215  
Wolfgang Lang, Grauwiesenweg 35  
[WirFuerHessental@posteo.de](mailto:WirFuerHessental@posteo.de)  
74523 Schwäbisch Hall-Hessental

14.07.2022

Leserbrief der Initiative für ein lebens- und liebenswertes Hessental

Sehr geehrte Redaktion,

Sie erhalten einen Leserbrief zum Artikel „Zwei Grundschulen in Hessental?“ vom 13.07.2022 im Haller Tagblatt mit der Bitte um Veröffentlichung.

Die Verwaltung kümmert sich um Hall, Hessental bleibt außen vor, selbst wenn es sich um die Grundschule handelt. Wo soll sie hin? Ortsrandlage Schenkensee, nahe der Parkplätze, die Turnhalle einen halben Kilometer davon entfernt. Soll das im Sinne der Hessentaler sein?

Begründung: die Haller Vereine brauchen mehr Hallenkapazitäten, der Parkplatz ist gleich da. Der TSV Hessental wartet seit Jahrzehnten auf Hallenkapazitäten für seinen Breitensport und seine Integrationsarbeit. Die gibt es aber nicht, weil die bestehende Grundschule einschließlich Turnhalle Sanierungsgebiet sind, seit Hessental von Hall als bevorzugtes Baugebiet auserkoren wurde und der Ortsteil binnen 30 Jahren um fast das Dreifache gewachsen ist. Nicht Hall sondern Hessental braucht endlich eine Turnhalle für seine Grundschule und seine Bevölkerung.

Der Neubau einer Grundschule beim Schenkensee ist aber nur Teilschule mit Perspektive 2026. Gesamtkosten Stand heute 35,2 Millionen Euro. Bleiben wir realistisch, ein Bezug wäre wahrscheinlich zum Schuljahr 2027/28 zu erwarten, die Gesamtkosten werden bis dahin bei weit über 40 Millionen Euro liegen. Dann erst würde die Renovierung der Teilschule in der Wirtsgasse beginnen. Nicht auszumalen, unter welchen Belastungen und wie lange die Schülerinnen und Schüler dort mit Baulärm und unter eingeschränkten Bedingungen unterrichtet werden müssten. Die Kostenschätzungen von heute: mindestens 10 Millionen Euro. Dieser

Betrag wird sich bis Fertigstellung der Renovierungsarbeiten in voraussichtlich 2032 locker verdoppeln.

Damit sind Gesamtkosten von über 60 Millionen Euro durchaus zu erwarten. Mittlerweile ist dann der Gemeinderat zweimal neu gewählt worden, keiner erinnert sich mehr so recht daran, was genau man mit der Zweiteilung der Schule gewollt hatte, zumal die Schülerzahlen wieder sinken, denn selbst in Hessental ist Bauland endlich und das Bevölkerungswachstum stagniert auf hohem Niveau.

Was Hessental braucht ist der Neubau einer Grundschule im Ort mit Ganztagsangebot und Mensa sowie einer ausreichend großen Turnhalle, die in der Spitze auch mal 16 Klassen Sportunterricht ermöglicht. Ebenso braucht es eine moderne Infrastruktur mit WLAN und digitalen Tafeln und die Beteiligung der Lehrerinnen und Lehrer an den Planungen für bezahlbare und pädagogisch sinnvolle Lösungen. Die Grundschule in Hessental ist eine Integrationsschule mit entsprechenden Angeboten. Der Betrieb der Schule wird derzeit trotz schwierigster Bedingungen durch die hohe Motivation aller Beteiligten aufrechterhalten. Dies gilt es zu unterstützen mit der zügigen Umsetzung eines Neubaus im Ortsteil Hessental.

Freundliche Grüße,  
Für die Initiativgruppe  
Rudolf Weihbrecht, Regina Scheurer, Wolfgang Lang